



WRFC-Newsletter

Pfingsten feiern wieder die Pferde im Biebricher Schlosspark

Nach zwei Jahren Pause fiebert Wiesbaden dem LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden vom **03.-06.06.2022** entgegen.



Die Wiesbadener Rekordsiegerin im Viereck vor dem Schloss ist Isabell Werth. Bereits 13 Mal hat die siebenmalige Olympiasiegerin den Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden gewonnen, zuletzt mit Quantaz. In diesem Jahr plant sie ihren Start mit Superb. Mit genau der Stute, die sie für die Olympischen Spiele 2024 in Paris aufbauen möchte

Insgesamt werden zwölf Entscheidungen um Siege und Platzierungen auf dem Dressurplatz fallen. Neben den großen Dressurtouren mit dem Grand Prix Special am Montag und der Flutlicht-Kür am Sonntagabend werden auch die besten Grand Prix-Nachwuchspferde erneut Station im Schlosspark machen. Wiesbaden ist Station Nummer zwei des Louisdor-Preises 2022. Spannende Entscheidungen warten im Viereck – auch mit Blick auf die Weltmeisterschaft in Herning im August.

„Durch Corona und Herpes waren wir 2020 und 2021 gezwungen, das PfingstTurnier abzusagen“, erklärt der Vize-Präsident des Wiesbadener Reit- und Fahr-Clubs (WRFC), Dr. Hanns-Dietrich Rahn. „Aber ich kann versichern: Der gesamte Vorstand und die vielen Helfer freuen sich mehr denn je auf das PfingstTurnier.“

Das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden 2022 wird alle drei olympischen Pferdesport-Disziplinen auf Vier-Sterne-Niveau bieten: Springen, Dressur und Vielseitigkeit. Lediglich auf die Voltigierwettbewerbe muss der Schlosspark in diesem Jahr verzichten.

Für die Springreiter sind 15 Springprüfungen ausgeschrieben. Die CSI1*-Sterne-Prüfungen statt der Amateur-Wettbewerbe, die CSI4*-Prüfungen mit Kleiner, Mittlerer und Großer Tour – das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden hat sein Programm modernisiert.

Der Höhepunkt aber wird wie gewohnt der LONGINES Grand Prix“, der Große Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden, am Montagnachmittag sein. Der Große Preis auf dem Traditionsplatz ist gerne für eine Überraschung gut: So verblüffte die 22-jährige Chloe Reid mit ihrem Sieg 2019 die Springsportwelt. 43 Jahre hatten die US-amerikanischen Springreiter bis dahin auf einen Sieg in der hessischen Landeshauptstadt gewartet.

Wer wird wohl 2022 die große Ehrenrunde auf dem Springplatz unter den alten Bäumen anführen?





„Michis fünfter Streich“ wurde nach der Vielseitigkeitsprüfung im Wiesbadener Schlosspark 2019 getitelt.

Zum fünften Mal hatte Michael Jung den Preis der Familie Prof. Heicke gewonnen, zum letzten Mal mit Bundestrainer Hans Melzer an seiner Seite. 2022 wird der neue Bundestrainer Peter Thomsen für die ‚Buschis‘ in Wiesbaden verantwortlich sein. Wen wird er zur Vier-Sterne-Prüfung im Schlosspark mitbringen?

Eine äußerst beliebte ‚Dame‘ feierte beim PfingstTurnier 2019 ihren 25. Geburtstag:

die Wiesbadener PferdeNacht! Und auch 2022 wird sie am Freitagabend (03.06.22) das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden in gewohnter, herrlich traditioneller Weise einläuten. Happiness – das ist das Motto der diesjährigen Wiesbadener PferdeNacht. „Wir haben schwierige Zeiten hinter uns und wir stecken weiterhin in schwierigen Zeiten“, betont Uli Schneider, Vorstandsmitglied des WRFC und Mr. PferdeNacht. „Aber gerade jetzt ist es, denke ich, für alle wichtig, Lebensfreude zu vermitteln. Deswegen habe ich in diesem Jahr die gesamte PferdeNacht unter das Motto ‚Happiness‘ gestellt. Wir freuen uns, dass wir wieder da sein und mit der PferdeNacht wieder vielen Tausend Menschen Freude bereiten dürfen.“

Zwölf Programmpunkte stehen auf dem Ablaufplan der 26. PferdeNacht, die erneut von der Spielbank Wiesbaden möglich gemacht wird. Zwölf Programmpunkte, die die Freude und Faszination im Umgang mit Pferden widerspiegeln.



Wiesbaden rollt

Das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden hat einen rollenden Vorboten: den **Kutschenkorso**, der immer am Dienstag vor Pfingsten (**31.05.22**) quer durch die Landeshauptstadt rollt und Wiesbadens Bewohner in erste PfingstTurnier-Stimmung versetzt. Historische Vierspänner, moderne Zweispänner, elegante Friesengespanne oder auch ein niedliches Shetty-Duo – die Vielfalt der Kutschen, Pferde und auch der Fahrer stellt eine kleine Zeitreise dar. Fein gemachte Pferde bunter Reitergruppen vervollständigen das herrliche Bild. Das grosse Korso-Finale findet – schon traditionell – gegen 19.00 Uhr auf dem Schlossplatz mit musikalischer Untermalung statt.



Bis sich das Rattern der Kutschen und Klappern der Hufe auf dem Schlossplatz einstellt, versüßt die Musikgruppe „Best Age“ ab etwa 17.00 Uhr die Zeit für die Wartenden. Die Band aus dem Wiesbadener Dichterviertel spielt Akustikversionen von Rock, Pop-, Folk-, Swing-Klassikern aus den 60er bis 80er Jahren. Und wenn der Korso dann in Sichtweite ist, stimmt die Bläsergruppe des Kreisjägersvereins Groß-Gerau ihre Willkommenssignale an – spätestens in diesem Moment ist klar: das PfingstTurnier kommt! 1931 feierte der Kutschenkorso Premiere – eine Tradition, an der die Wiesbadener bis heute festhalten und sie genießen.



Empfangsbereit

Schlossambiente, Gemeinsamkeit, ein genussvolles, pikkelndes Schlückchen, ein leckeres Häppchen und rundum Leute, die sich für Wiesbaden und Pferde begeistern: Am Samstagabend, dem **4. Juni**, zur Halbzeit des Turniers, lädt der WRFC gemeinsam mit der Stadt Wiesbaden zum Empfang ins Biebricher Schloss. Los geht es um 20.30 Uhr – wir freuen uns auf viele fröhliche Gäste.

Das festliche Ambiente möchten wir nutzen, und

Frank Wille für 50jährige

sowie Gabriele und Roland Baumgarten, Caroline und Klaus-Peter Köppen, Hela Litsch, Adolf und Roswitha Moser, Almuth, Leopold und Ulrich Walther, Maricielo Warzecha-Pinto sowie Stefanie Wille

für 25jährige Mitgliedschaft

zu ehren. Wir danken für ihre Treue zum Club und ihre Unterstützung.



„Sternritt zum Jagdschloss Platte - ein grandioser Tag“

„Es war richtig viel los! Wir haben unglaublich viele Pferde und Reiter vor dem Jagdschloss begrüßt und es waren sehr viele Zuschauer, Radfahrer, Wanderer, Pilze-Sammler und Tierfreunde da. Es war ein grandioser Tag.“ WRFC-Präsidentin Kristina Dyckerhoff schwärmte nach dem Sternritt 2019. Die vergangenen beiden Jahre fiel auch der Sternritt der Pandemie zum Opfer, aber 2022 ist es wieder so weit! Traditionell am zweiten Sonntag im Oktober lädt der WRFC Reiter, Pferde und Gespannfahrer aus allen Himmelsrichtungen ein. Treffpunkt für alle ist zwischen 12.00 und 12.30 Uhr der große Platz vor dem Jagdschloss Platte.



140 Pferde hatten sich 2019 dort versammelt. Braune, Schimmel, Rappen, Fuchse und Schecken, kleine, große und auch ein paar sehr große Pferde waren dabei. Sie kamen geritten, gefahren und geführt. Sie kamen aus allen Richtungen und haben ihre Anreisewege von bis zu vier

Stunden genossen. Die Bläser des Kreisjägersvereins Groß-Gerau empfangen stimmungsvoll die Sternritt-Teilnehmer – auch das ist schon liebgewonnene Tradition.

Nach der ökumenischen Andacht werden jedes Jahr alle Reiter, Fahrer und Pferde sowie anwesende Hunde gesegnet, bevor sich alle wieder – natürlich gut gestärkt – auf den wunderbaren Heimweg machen. Am Revers: die Sternritt-Jahresnadel des WRFC.

2022 lädt der WRFC am **9. Oktober zum 13. Sternritt** seiner Geschichte ein – ein wunderbarer Herbsttag der Partnerschaft zwischen Mensch, Pferd und Natur.

Clubfahrt „Hufspuren zwischen Elbe und Saale“

Am Montag, den **12. September**, wollen wir mit unserer diesjährigen Clubfahrt am Schlosspark in Biebrich starten. Um 7.00 Uhr geht's los Richtung Wörlitz.

Kultur und Landschaft, Entspannung und Genuss, gemeinsames Erleben, Gemütlichkeit und Neugier – das alles steht bei unserer Clubfahrt 2022 auf der Agenda und natürlich immer wieder Pferde, Pferde, Pferde.

Wir besuchen Edelbluthafflinger in Meura, fahren mit gemüthlicher Pferdestärke durch die Elbauen, besichtigen das UNESCO-Welterbe und Gartenparadies, die Wörlitzer Anlagen, genießen Schloss und Gondelfahrt.

Die traditionellen Landgestüte Radegast und Prussendorf stehen ebenso auf unserem Reiseplan wie die Bauhausikone ‚Kornhaus‘ und der Park Luisium, ebenfalls ein UNESCO Welterbe. Auf den Spuren Luthers wandeln wir durch Wittenberg, sind im ehemaligen kurfürstlich-sächsischen Hofgestüt Bleesern zu Gast und machen auf der Rückfahrt noch einen Abstecher zu den Trakehnern auf Gut Elmarshausen in Wolfhagen. Am Freitag, 16. September, sind wir entspannt, fröhlich und um viele Erlebnisse reicher gegen Abend wieder zurück in Wiesbaden.

Nähere Informationen finden Sie auf www.wrfg.de